



Protokoll zum Runden Tisch Kultur (RTK) am 10. Okt 2023

Beginn: 18 Uhr,

Ort: Kino Arsenal, Untere Grabenstr. 20, 72070 Tübingen

Moderator: Adalbert Sedlmeier

Protokollantin: Monika Schuh-Wibmer

Anwesende

- ✓ **Betz, Dieter**, Arsenal Kinos
- ✓ **Boutte, Manon**, ICFA
- ✓ **Brieschke, Angelika**, Club Voltaire
- ✓ **Burghardt, Hugo**, Jazz im Prinz Karl
- ✓ **Conte, Laura**, Mascaratheater
- ✓ **Dias, Janai**, Brazilian Artist, Duo de Brasil
- ✓ **Elisabeth Weiß**, KUNE
- ✓ **Fierke, Frank** ELEVEN artspace LAB
- ✓ **Florian Bauer**, Französische Filmtage
- ✓ **Gebhart, Bruno**, AL/Grüne Fraktion
- ✓ **Hägele, Ulrich**, Club Voltaire
- ✓ **Hanic Maik**, KUNE
- ✓ **Honner, Barbara**, JKT, Verkehrsverein
- ✓ **Kaiser, Richard**, Jazz im Prinz Karl
- ✓ **Minner, Caroline**, VHS Tübingen
- ✓ **Must, Dorothee**, Kulturnetz Tübingen, LTT Tübingen
- ✓ **Nadverniyk Marichka**, SonnenBlau
- ✓ **Paul, Stefan**, Arsenal Kinobetriebe
- ✓ **Peter**, Club Voltaire
- ✓ **Pfeiffer Elke**, Tanztheater Treibhaus
- ✓ **Plautz, Jessica**, KUNE
- ✓ **Renz, Alfons**, Tübinger Mikroskopgesellschaft
- ✓ **Riegger, Birgit**, Farbdosis - Büro für Gestaltung
- ✓ **Schneider, Stefanie**, Filmtage Tübingen
- ✓ **Schuh-Wibmer, Monika**, Kulturnetz Tübingen e.V.
- ✓ **Schwab, Alexander**, querfeldein e.V.
- ✓ **Schwieder, Heide**, semisera Chor e.V.
- ✓ **Sedlmeier, Adalbert**, Sudhaus Tübingen e.V., Kulturnetz Tübingen e.V.
- ✓ **Szczepkowska, Hanna**, Arsenal Kinobetriebe
- ✓ **Treguts Viktoryia**, SonnenBlau (Ukrainische Kultur)
- ✓ **Trostel, Martin**, Jazzclub, JKT
- ✓ **Verscheure Raphael**, Shedhalle e.V.
- ✓ **Waltermann, Ralph T**, Vielklang e.V.
- ✓ **Ziegler, Mara D.**, die tanzmeisterei, JodelXang

TOP 1 Begrüßung durch Adalbert Sedlmeier und Dieter Betz

Nach einem kostenlosen Freigetränk im Foyer fand der RTK im Kinosaal des Arsenal statt. Adalbert Sedlmeier begrüßte die Teilnehmenden, danach stellen sich die Anwesenden vor. Mit den Worten, dass er froh sei, dass das Kino Arsenal wieder einen Platz in Tübingen finden werde, übergab Adalbert Sedlmeier das Wort an Dieter Betz, den Theaterleiter der Arsenal Kinobetriebe.

Als dieser RTK im Kino Arsenal geplant wurde, war noch nicht klar, wie es mit dem Kino Arsenal weitergehen sollte, da der Mietvertrag Ende Oktober auslaufen sollte. Mit dem Vermieter des Kinogebäudes konnten sich Dieter Betz und Stefan Paul einigen, dass Sie den Spielbetrieb noch bis zum 31.12.23 weiterführen können. Bis zum Jahresende finden noch Filmvorführungen statt, damit das Kino Arsenal dieses Jahr noch ihr 50stes Jubiläumsvollenden kann. Betz bemerkte bedauernd, dass es schwierig sei, diesen Ort zu verpflanzen und dass die Stadt Tübingen nicht mehr Engagement gezeigt hätte. Als kleiner Rückblick wurde den Anwesenden auf der Kinoleinwand ein historischer Ausschnitt aus einem Film von Stefan Paul („900 Jahre Tübingen“) gezeigt, in dem Stefan Paul als junger Mann hinter dem Tresen der Kinokneipe Arsenal zu sehen ist. Danach wurden drei Kinotrailer gezeigt, die einen kleinen Überblick über das kommende Programm gaben. Das Kino Arsenal und das Kino Atelier zeichnen sich durch ein kritisches und kulturell hochwertiges Kinoprogramm aus. Das Kino Arsenal veranstaltete zahlreiche Kooperationsprojekte unter anderem mit dem Institut Culturel Franco-Allemand, dem Deutsch-Amerikanischen Institut, den Jazz- und Klassiktagen und jüngst mit dem Tübinger Komponistinnenfestival. Das Schwesterkino Atelier bleibt weiterhin bestehen. Mittlerweile gibt es eine erfreuliche Perspektive: das Programm des Kinos Arsenal kann nach Schließung dieses Kinos in der Blauen Brücke weitergeführt werden, das ab Mitte November 23 neu eröffnet wird.

Stefan Paul bedauert es sehr, dass diese Ära am angestammten Ort zu Ende geht, aber er freut sich, dass sich eine neue Perspektive durch die Kooperation mit den neuen Inhabern der Kinos Blauen Brücke und Museum ergeben hat. Das Kino Arsenal wurde für seine Programmgestaltung vielfach national und international anerkannt und prämiert; nächste Woche wird den Arsenal Kinobetrieben für ihr qualitativvolles Kinoprogramm ein Preis durch die MFG (Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg) verliehen.

Der Arsenal Filmverleih agiert unabhängig vom Kino Arsenal und wird seine Geschäftstätigkeit weiter fortführen.

Stefan Paul bat Carsten Schuffert auf die Bühne. Gemeinsam mit Robert Weihing ist Carsten Schuffert (Bewegte Kino GmbH und Co. KG) neuer Eigentümer der Vereinigten Lichtspiele mit den Kinos Museum und Blauen Brücke. Schuffert erzählte, dass er mit dem Sommernachtskino auch schon oft umgezogen sei. Eine alte Geschichte ende, dafür beginne jetzt eine Neue. Schuffert hatte bereits in Ludwigsburg das Kino „Scala“ gegründet und ist Inhaber der Postproduktionsfirma „Bewegte Bilder“.

Durch den Erwerb der Blauen Brücke und des Kino Museums durch die Bewegte Bilder Kinobetriebs GmbH & Co. KG konnte die Sperrung der Blauen Brücke für den Kinobetrieb aufgehoben werden. Mit insgesamt 7 Sälen und insgesamt 1300 Plätzen wird Tübingen für Filmverleihe wieder interessanter werden und kann dadurch ein weit gefächertes Spektrum des Kinoprogrammes abbilden.

Die Pläne für eine gemeinsame Kinokonzeption an dem wiedereröffneten Standort Blauen Brücke, dem Kino Museum und dem Kino Atelier sind ambitioniert; die einzelnen Standorte werden verschiedene Schwerpunkte bedienen und unterschiedliche Zielgruppen ansprechen. Das technisch überalterte Museum soll 2024 umgebaut werden, um dem Traditionskino mehr Aufenthaltsqualität zu verschaffen und es zu einem Wohlfühlort umzugestalten, der zu Begegnungen einlädt. Ein Saal in der Blauen Brücke soll in Zukunft die Programmstruktur des Kino Arsenal in einem „Arsenal-Saal“ aufgreifen. Möglich ist es aber auch, dass der „Arsenal-Saal“ irgendwann ins Museum umzieht, falls es dort konzeptionell besser passt. Der Spielbetrieb im Kino Museum wurde schon im Oktober begonnen, der Umbau des Kinos Blauen Brücke hat bereits begonnen, die Eröffnung ist für November geplant.

Nach diesen interessanten Ausführungen wünscht Adalbert Sedlmeier allen Kinobetreibern in Tübingen rosige Zeiten.

TOP 2 Tübinger Kulturnacht am 11.5.24 | Vorstellung des Projektteams KUNE

Dorothee Must bat das Projektteam KUNE auf die Bühne. Die letzte Kulturnacht 2022 war nach der Coronapause ein voller Erfolg. KUNE war schon bei der letzten Tübinger Kulturnacht stark involviert. Der Vorstand des Kulturnetzes freut sich, wieder mit KUNE arbeiten zu können. Dadurch wird die Kontinuität gewahrt und man kann an die vielen Kontakte anknüpfen, die KUNE bereits gepflegt hat.

Elisabeth Weiss, Jessica Platz und Maik Hanic stellten das Kunsthistoriker:innen-Kollektiv vor und gaben einen kleinen Rückblick über ihre Aktivitäten und die Geschichte von KUNE (KUNE steht für: Esperanto: Gemeinschaft). KUNE hat 2018 mit einem Online-Blog-Magazin begonnen, 2021 gründeten sie die Projektgruppe KUNE Projects, die in ehrenamtlich Ausstellungsprojekte durchführte (in 2 Jahren 30 Ausstellungen). 2022 unterstützten sie Katja Büchtemann bei der Kulturnacht bei der Herstellung des Printmagazins und konzipierten die Ausstellungen auf dem Marktplatz und im Rathaus. 2022 gründeten sie KUNE Arts, eine Dienstleistungsgesellschaft für Kulturschaffende. Elisabeth Weiss berichtete, dass sie einen Riesenzeitplan für die Kulturnacht 24 erstellt hätten. Im November wird die erste Mail an die Kulturschaffenden verschickt. Mit dem Vorstand des Kulturnetzes finden in regelmäßigen Abständen Vorbereitungstreffen statt. Es wird wahrscheinlich kein Motto zur Kulturnacht geben und wenn, dann ein sehr offenes Motto. Die Frage nach einem Thema sei schon so alt, wie die Kulturnacht, sagte Sedlmeier.

Das bewährte Konzept für die Kulturnacht soll bestehen bleiben. Die Kulturnacht wird sich auf die Innenstadt konzentrieren. Öffentliche Orte wird es auch geben, bei denen man auch ohne Eintritt zuschauen kann. Durch den grössten Sponsor, die Walter AG, Stiftungen und Drittmittel konnte 2022 trotz einem Rückgang der Einnahmen durch die Bündel (durch die vielen öffentlichen Orte) eine größere Ausschüttung an die einzelnen Akteure gemacht werden.

Der Vorstand des Kulturnetzes arbeitet ehrenamtlich und freut sich, bei der Kulturnacht 24 mit KUNE zusammenarbeiten zu können.

Bewerben kann man sich für die Kulturnacht 24 unter folgender offizieller E-Mail-Adresse:

kulturnacht@kulturnetz-tuebingen.de

TOP 3 Termine

Die Termine für die kommenden Runden Tische Kultur in 2024 sind:

- RTK Mittwoch, 10.01.2024, 18 Uhr
- RTK Dienstag, 09.04.2024, 18 Uhr (Kino Museum)
- RTK Mittwoch, 10.07.2024, 18 Uhr (Altes Waschhaus) mit anschließendem Grillen
- RTK Dienstag, 08.10.2024, 18 Uhr

weitere Termine:

12. - 15. Oktober 2023 PACT Festival

Martin Trostel von den Jazz- und Klassiktage bat darum, Terminüberschneidungen bei den Veranstaltungen zu vermeiden. Die Jazz- und Klassiktage finden diesen Oktober im gleichen Zeitraum wie das PACT-Festival und das Komponistinnenfestival statt. Sedlmeier erklärte, dass in diesem Zeitraum nur 2 Veranstaltungen von Pact auf der großen Bühne des Sudhauses stattfinden, die die Jazz- und Klassiktage tangieren.

Barbara Honner wies darauf hin, dass im Veranstaltungskalender des Verkehrsvereines tuebingen-info.de alle großen Festivals für 2024 schon eingetragen sind und man sich dort informieren kann. Adalbert

Sedlmeier schlug vor, dass sich in Zukunft die Indoor-Festivals absprechen könnten. Wie wäre es, wenn z.B. das Pact-Festival im Frühling stattfinden würde und sich nicht alles im Herbst ballen würde?

28.11.23 18 Uhr Podium zur Wahl der neuen Bürgermeisterin für Kultur und Soziales im Kino Museum mit Kulturnetz und Sozialforum. Die Kandidat:innen stehen noch nicht fest

8.5. bis 20.5.2024 Landesjazzwettbewerb/ Beyond Borders

Das Motto ist „Musik über Grenzen hinweg“. Teilnahme von 16-17 Nationalitäten. Adalbert Sedlmeier wünscht sich eine Einbindung des Landesjazzwettbewerb in die Kulturnacht 2024.

TOP 4 Sonstiges

Im kommenden Jahr sind in Tübingen wieder Kommunalwahlen. Sie finden Anfang Juni 2024 statt. Adalbert Sedlmeier erklärte, dass das Kulturnetz kulturpolitische Themen gerne aufnimmt und wohl auch wieder ein Podium durchführen wird. Carsten Schuffert kündigte an, für die Grünen 4 kulturpolitische Fragen an das Kulturnetz zu senden mit der Bitte, diese im Vorfeld der Kommunalwahlen über den Kulturnetzverteiler an die Kulturschaffenden zu schicken.

Adalbert Sedlmeier bedankte sich für die Teilnahme und den Austausch in der Runde. Ende der Sitzung um 19:30.

Anschließend klang der Abend oben in der Kneipe aus, nachdem einige Kulturschaffende sich noch zu einem Glas und zu Gesprächen zusammensetzten.